

mehrfachpfige Handſchuhe, klagte aber bei ausreichenden Bestellungen über niedrige Preise. In Johannsgergenstadt ging es anfangs sehr flott; darauf trat aber eine Stodung ein, bei welcher Stepperinnen, Krappmacherinnen und Tamburcinerinnen am meisten leiden mußten, während die Handſchuhmacherinnen noch volle Arbeit hatten. Die Mode begehrte mehr Suede- und Chait-Handſchuhe, aber die Ausfuhr hatte sich um das Vorjahr doch nahezu um ein Viertel vermindert.

In der kleinen Thalasse im Osten der Stadt floßen die Wasserläufe des Schwarzwassers, des Breitenbaches und des Jugler Baches zusammen. Das Thal des Schwarzwassers, welches eine lange Strecke aufwärts noch eine ziemlich breite Wiesensohle besitzt, und auf beiden Seiten von bewaldeten Abhängen eingefast ist, wird von Bretmühl an zum engen Waldthale, bis oberhalb Zwitttermühle das Gebiet des Hochplateaus erreicht ist. Von Wittigsthal bis Zwittermühl 6 km; von da bis Seifen 8 km; von Seifen bis Gottesgab 7 km. Das Thal des Breitenbaches ist bis Platten ein enges Waldthal; interessant ist der Sattelübergang nach Bäringen. Von Wittigsthal über Streifeifen und Halbmeil nach der Böhmischen Mühle bei Rittersgrün 8 km; von Wittigsthal nach Platten 6 km; nach Bäringen 8 km. Von Johannsgergenstadt über Jugel und den Sattel zwischen Buchschachtelberg und Scheffelberg nach Hirschenstand 6 km; von Johannsgergenstadt über Heunenberg und Sct. Johannes nach Ober-Wildensthal 7 km.

## 30. Bockau. Eibenstock. Schönheide.

In Ruie vereinigt sich die aus Südwest kommende Mulde mit dem aus Süden strömenden Schwarzwasser. Das bedeutendste Thal des westlichen Erzgebirges ist das Thal der Mulde, an dessen Abhängen der Fichtenwald meist bis zur Thalsohle herabreicht. Aus der breiten, moorigen Hochebene, in welcher sie von dem Quellenteiche der rothen Mulde bei Sonnenhaus, 776 m, und der weißen Mulde bei Kottenheide 779 m bis unterhalb Friedrichsgrün fließt, tritt sie in ein enges, von höher und steiler werdenden Abhängen eingefastetes Waldthal bis gegen Jägersgrün. Von hier an wird die erweiterte Thalsole von blumenreichen Wiesen geschmückt, in deren Mitte der Fluß in zahllosen Biegungen und Windungen rauschend dahin schießt. Groteske Felsen, Thürme und Bergsporen, Blodenhäufungen, Riesenmanern, minenartige Gebilde, Geröllhalden u. s. w. bilden von hier an die Ausschmückung herrlicher Wald- und Thal-